

## Basolo-Medaille für Roald Hoffmann

Die Fred Basolo Medal geht 2010 an Roald Hoffmann (emeritierter Frank H. T. Rhodes Professor of Humane Letters an der Cornell University) für seine Arbeiten auf dem Gebiet der anorganischen Chemie. 1981 erhielt Hoffmann gemeinsam mit Kenichi Fukui den Nobel-Preis für Chemie. Er ist einer der Väter der Woodward-Hoffmann-Regeln zur Vorhersage des stereochemischen Verlaufs pericyclischer organischer Reaktionen.

Hoffmann studierte Chemie an der Columbia University und promovierte 1962 an der Harvard University unter Anleitung von W. N. Lipscomb und M. P. Gouterman. Anschließend trat er der Society of Fellows in Harvard mit einem Junior Fellowship bei. 1965 wechselte er an die Cornell University, an der er seither wirkt. Hoffmann interessiert sich für die elektronische Struktur stabiler und instabiler Moleküle quer durch das Periodensystem sowie für Übergangszustände von Reaktionen.<sup>[1]</sup> Um Struktur und Reaktivität organischer wie anorganischer Moleküle sowie ein-, zwei- oder dreidimensionaler ausgedehnter Systeme aufzuklären und zu bewerten, nutzt er verschiedene quantenchemische Rechenverfahren ebenso wie qualitative Denkmodelle. (Photo: Gary Hodges.)

## Ausgezeichnet ...



R. Hoffmann



K. Gademann



J.-Q. Yu

Chemie und Biologie, speziell in der Isolierung und Totalsynthese von Naturstoffen sowie in biologischen Untersuchungen *in vivo*.<sup>[2]</sup> 2009 wurde Gademann bereits mit dem Ruzicka-Preis (2009) ausgezeichnet; im selben Jahr hielt er auch das Liebig-Lectureship der Gesellschaft Deutscher Chemiker.

Yu studierte Chemie an der East China Normal University und dem Guangzhou Institute of Chemistry. Er promovierte 2000 an der University of Cambridge mit Arbeiten bei J. B. Spencer. Nach einer Forschungstätigkeit in Cambridge trat Yu als Postdoktorand der Gruppe von E. J. Corey an der Harvard University bei. 2003 gründete er eine eigene Gruppe an der University of Cambridge, war dann ab 2004 an der Brandeis University und ab 2007 schließlich am Scripps Research Institute. Seither hat er sich als einer der führenden Forscher auf dem Gebiet der übergangsmetallkatalysierten C-H-Aktivierung etabliert und mit seinen Arbeiten die Vorgehensweise beim Aufbau von Molekülen stark beeinflusst.<sup>[3]</sup> Yu wurde 2010 schon mit der Hirata Memorial Gold Medal ausgezeichnet; im Jahr 2008 erhielt er ein Alfred P. Sloan Research Fellowship.

- [1] E. Zurek, P. P. Edwards, R. Hoffmann, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 8344; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 8198; S. Alvarez, R. Hoffmann, C. Mealli, *Chem. Eur. J.* **2009**, *15*, 8358; C. Mealli, A. Ienco, A. Poduska, R. Hoffmann, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 2906; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 2864; W. Grochala, R. Hoffmann, J. Feng, N. W. Ashcroft, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 3694; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 3620.
- [2] C. K. Jana, R. Scopelliti, K. Gademann, *Chem. Eur. J.* **2010**, *16*, 7692; C. Portmann, C. Prestinari, T. Myers, J. Scharte, K. Gademann *ChemBioChem* **2009**, *10*, 889; J.-Y. Wach, S. Bonazzi, K. Gademann, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 7232; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 7123.
- [3] K. M. Engle, T.-S. Mei, X. Wang, J.-Q. Yu, *Angew. Chem.* **2011**, DOI: 10.1002/ange.201005142; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, DOI: 10.1002/anie.201005142; K. M. Engle, D.-H. Wang, J.-Q. Yu, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 6305; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 6169; X. Chen, K. M. Engle, D.-H. Wang, J.-Q. Yu, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 5196; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 5094.

DOI: 10.1002/ange.201007706